



Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

68. Jahrgang

3. Quartal 2002

Aufstieg in die Oberliga

Nachdem die Tennismannschaft der TSV Georgii-Allianz durch den Wechsel in die nächst höhere Altersklasse=(Damen 50) in die Verbandsliga zurückgestuft worden war, sind die erfolgreichen Spielerinnen, ohne Punktverlust, direkt wieder in die Oberliga aufgestiegen.



Heidi Lehmann Brigitte Stoll Erika Adam

Ulrike Lübke Susanne Haug Gudrun Müller Doris Sohns Wilma Wiesner Sieglinde Schleicher



1. Herrenmannschaft belegt 2. Platz

Die 1. Herrenmannschaft beendet die Saison 2002 mit einem hervorragenden 2. Platz und verpasst nur denkbar knapp den Aufstieg in die Bezirksliga. Damit wurde das Saisonziel – der Klassenerhalt – souverän erreicht, was sich auch in den deutlichen Ergebnissen widerspiegelt.

Gegen TSV Neustadt 7:2, TV Cannstatt 6:3, SKG Max-Eyth-See 7:2 und TV Hegnach 8:1.

So war im nachhinein die unglückliche Auftaktniederlage gegen die 2. Herren des TC Weißenhof (3:6) die

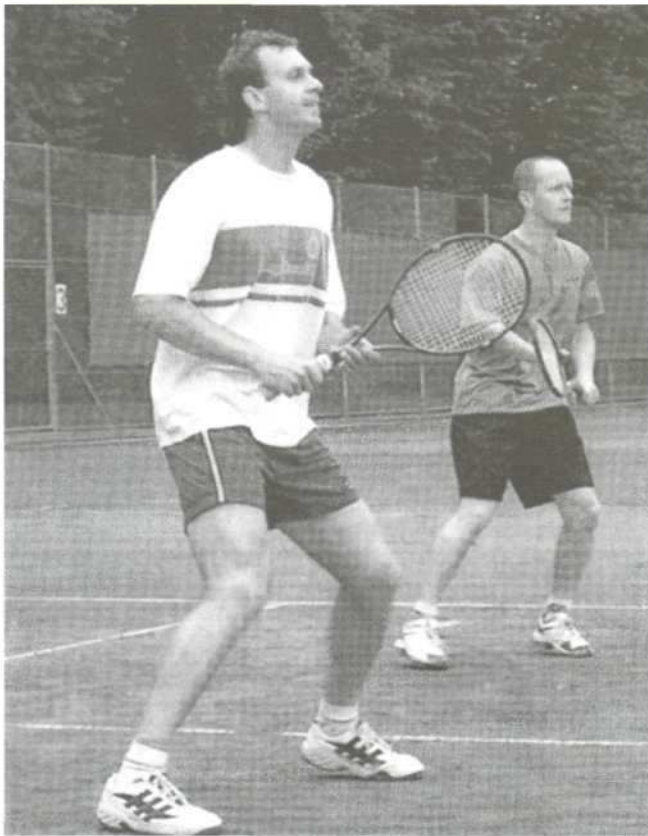
Entscheidung im Kampf um Platz 1. Trotz diesem Wehrmutstropfen ist die Mannschaft sehr zufrieden mit dem Verlauf der Saison 2002, die allen viel, viel Spass bereitet hat.

Besonders stolz ist der Mannschaftsführer Jochen Knaab auf den jüngeren Teil der ersten Herren. So konnte Christoph Saiger zwei Einzel im dritten Satz und zwei Einzel glatt in zwei Sätzen für sich entscheiden. An der Seite des „Oldies“ Jochen Knaab wurden zusätzlich alle fünf Doppel nach Hause geholt.

Leider konnte Julian Schmid aufgrund einer Handgelenkverletzung nicht an seine hervorragenden Leistungen aus dem letzten Jahr anknüpfen und musste sogar in einem Spiel ganz aussetzen. Die Mannschaft hofft nun darauf, dass Julian in 2003 wieder voll „Angreifen“ kann und wieder zu einer sicheren „Bank“ im Team wird. Glücklicherweise konnte der Ausfall von Julian durch Uli Saiger kompensiert werden, der gleich bei seinem ersten Auftritt in der ersten Herrenmannschaft sowohl im Einzel als auch im Doppel an der Seite von Volker Birkenmaier zwei wichtige Punkte zum 7:2 Erfolg über Neustadt beisteuerte.



Oben: Christoph Saiger, Julian Schmid, Uli Saiger und der treueste Fan Jonas Knaab. Unten: Volker Birkenmaier, Jochen Knaab, Timo Schwenzer, Gregor Warneke.



Timo Schwenzer und Gregor Warneke.



Julian Schmid

Natürlich dürfen die „Oldies“ im Team nicht vergessen werden. So unterlag Timo Schwenzer (die Nr. 1 des Teams) nur unglücklich im Auftaktmatch gegen Weißenhof seinem Gegner. Die beiden folgenden Matches konnte er jeweils im dritten Satz für sich entscheiden, bevor er in den beiden letzten Begegnungen seine ganze Routine abspulte. Auch Volker Birkenmaier ließ seinen Gegnern wenig Chancen und präsentierte sich in der Saison 2002 trotz beruflicher hoher Belastung in Topform. Gregor Warneke fand nach Anfangsschwierigkeiten auch in die Saison und konnte überzeugend die Runde abschließen. Bleibt zuletzt noch Jochen Knaab, der ebenfalls nach einigen Anfangsschwierigkeiten seine Form fand und sehr froh ist Christoph Saiger als Doppelpartner gefunden zu haben. So ergänzen sich nun junge Spontanität mit 25 Jahren Turnierfahrung zu einem erfolgreichen Doppel. Die Integration der Nachwuchsspieler ist damit in den beiden letzten Jahren gelungen und die Weichen für 2003 sind gestellt.

Jochen Knaab

Herren 50 – Oberliga

Nachdem man im vergangenen Jahr den Aufstieg in die Oberliga ohne Niederlage souverän erreicht hat, ging man mit großen Erwartungen in die neue Verbandsspielrunde, zumal mit Wolfgang Bierbrauer eine weitere Verstärkung hinzukam. Der Klassenerhalt war das Ziel der Mannschaft.

Das erste Spiel gegen Markgröningen wurde sicher mit 6:3 gewonnen. Jetzt galt es, gegen Schwäbisch



Gmünd den zweiten Sieg einzufahren. Nach den Einzeln stand es 3:3. In spannenden Spielen wurden dann anschließend die drei Doppel gewonnen. Wann gab es das schon mal. Der Klassenerhalt war somit geschafft. Jetzt sprach man von Meisterschaft und Aufstieg. Doch die Ernüchterung kam beim nächsten Spiel in Esslingen. Mit einer hohen Niederlage musste man die Heimreise antreten. Der Aufstieg war nicht mehr möglich. Beim letzten Spiel gegen Cannstatt fehlte somit die Motivation. Mit 6:3 musste man sich dem späteren Aufsteiger geschlagen geben. Für ihren Einsatz ist der Mannschaft ein Gesamtlob auszusprechen. Sie kann mit ihrer Leistung und dem 3. Platz zufrieden sein, zumal die Mannschaft während der gesamten Saison mit verletzungsbedingten Ausfällen zu kämpfen hatte.

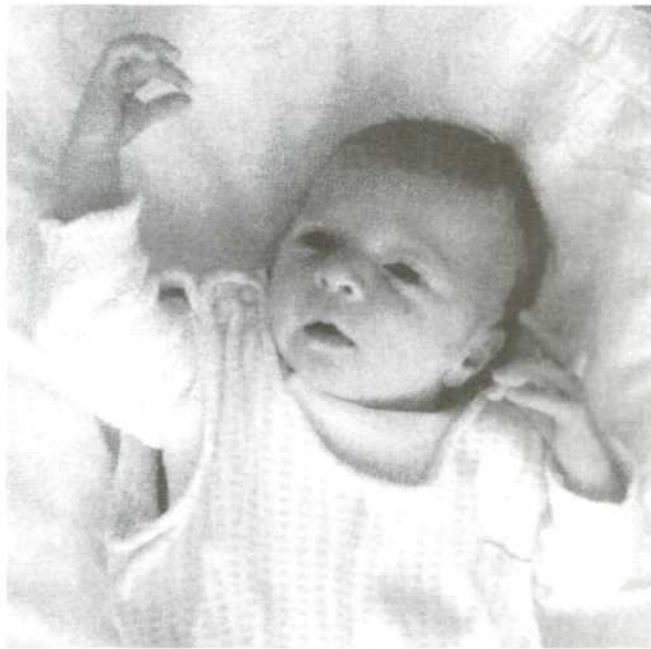
Folgende Spieler waren beteiligt:

Ludwig Hauser, Wolfgang Bierbrauer, Dr. Eberhard Rüping, Elmar Berleong, Robert Mast, Gerd Kaufhardt, Herbert Sohns und Volker Staack.

Damen 1 – Verbandsklasse

Der Nachwuchs kommt...

Wie auf dem Foto unten unschwer zu erkennen ist, tut die erste Damenmannschaft alles in ihrer Kraft stehende, um talentierte neue Mitglieder aufzutreiben.



Unser jüngstes Mitglied heißt Hannah Weiner und ist genaugenommen schon der dritte Neuzugang in diesem Jahr.



Unten: Sabine Röthel, Daniela Bock, Sabine Haug.
Oben: Alex Dotzer → die vier aus der Stammmannschaft, Simone Kurz (Aushilfe, noch Dominik stillend), Daniela Fais.

Nicht auf dem Bild: Silvia Weiner, Claudia Ziller (beide wegen Schwangerschaft ausgefallen), Sandra Nosseck, Birgit Zeitler.

Die beiden anderen „Neuen“, Sandra Nosseck und Daniela Fais, haben bisher in der Juniorinnen-Mannschaft mitgespielt. Beide konnten sie nun ihre ersten Erfolge auch bei den Aktiven verbuchen.

Allerdings ist es uns trotz dieser unerwarteten Verstärkung leider nicht gelungen, zu allen sieben Spielen mit einer 6-Frau-starken Truppe anzureisen. Daher beschränkten sich, abgesehen von Silvias Hannah, die Gewinne der Saison auch auf einen einzigen Sieg, was den Abstieg aus der lange trotzig gehaltenen Verbandsklasse bedeutete.

An der guten Stimmung innerhalb der Mannschaft auf dem und um den Tennisplatz herum hat sich deswegen aber auch in diesem Jahr nichts geändert. Deswegen hoffen wir auch noch stark, dass sich unsere Bemühungen nach Zuwachs auszahlen wird und wir im nächsten Jahr gestärkt, zu sechst und mit einer besseren Bilanz, wieder antreten können.

Herren 60 – Württemberg Liga

Überraschender Erfolg der Herren 60: Württembergischer Vizemeister

Hier die Spiele, die zum Erfolg führten.

1. Spiel: Marktwasen – Allianz 5:4

Gegen Marktwasen Reutlingen fehlte die Nr. 1 Wolfgang Belz, dadurch waren unsere Siegchancen gering. Wie erwartet waren wir nach den Einzeln mit 4:2 im Rückstand. Nur Kurt Stoll gewann gegen den fast unschlagbaren Hämmerle in 2 Sätzen, ebenso Fritz Stehle. Zur Überraschung gewannen wir noch 2 Doppel, so dass die Niederlage mit 5:4 sich in Grenzen hielt.

2. Spiel: Besigheim – Allianz 3:6

Jetzt musste ein Sieg her, dies gelang eindrucksvoll, nach den Einzeln führten wir 6:0. Leider konnten wir den Vorsprung nicht ausbauen, sondern verloren auch verletzungsbedingt durch den Ausfall von Kurt Stoll und Kurt Schölzhorn alle 3 Doppel.

3. Spiel: Waldau – Allianz 6:3

Gegen den Aufstiegsfavoriten in die Regionalliga rechneten wir uns keinen Sieg aus. So konnten Kurt Stoll und Hermann Lebherz ihre Verletzungen auskurieren. zwei Einzelpunkte holten Rolf Walz, der sein Formtief überwunden hatte und Fritz Stehle; diese beiden holten auch im Doppel den 3. Punkt.

4. Spiel: Allianz – TC Leonberg 6:3

Am vorletzten Spieltag kam der letztjährige Württ. Vizemeister ins Allianz-Stadion. Diese waren ihres Sieges sehr sicher, dass nur noch über die Höhe des Sieges diskutiert wurde. Aber sie hatten die Rechnung ohne die Kampfstärke der Allianz gemacht. Rolf Hölzer überraschte seine Mitspieler gleich mit einem 2-Satz-Sieg sowie Rolf Walz und Fritz Stehle und der wiedererstarke Hermann Lebherz. So stand es nach den Einzeln überraschend 4:2 für die Allianz. Kurt Stoll und Fritz Stehle sowie Rolf Walz und Hermann Lebherz machten mit ihren Siegen im Doppel den 6:3 Erfolg perfekt gegen die überheblichen Leonberger.

5. Spiel: Allianz – TC Stetten 6:3

Am letzten Spieltag war der TC Stetten zu Gast an der Heßbrühlstraße. Der Verlierer dieser Partie musste in die Oberliga absteigen und der Sieger hatte die Chance sogar Württ. Vizemeister zu werden. Der hart umkämpfte Einzelsieg von Fritz Stehle aus zunächst aussichtsloser Lage, 1:6 und 1:5 lag er zurück, holte sich noch mit 7:5 den 2. Satz und gewann den 3. Satz mit 6:0. Dies erwies sich als beruhigendes



Von links nach rechts: Rolf Walz, Kurt Stoll, Kurt Schölzhorn, Hermann Lebherz, Rolf Hölzer, Fritz Stehle, Wolfgang Belz.

Nicht auf dem Bild: Gerhard Mast, Siegfried Rettich.

Polster vor den Doppeln, da schlussendlich die zuverlässigen Doppel-Paare Kurt Stoll/Fritz Stehle und Rolf Walz/Hermann Lebherz mit ihren Siegen die Württembergische Vizemeisterschaft einbrachten. Herzlichen Glückwunsch.

Ein Lob gebührt unserem Mannschaftsführer Gerhard Mast, der die Mannschaft umsichtig zu diesem tollen Erfolg führte, der aber uns nicht in den Schoß fiel angesichts der spielstarken Gegner.

Fritz Stehle

Zum sechsten Mal Deutscher Seniorenmeister

Bei den 49. Nationalen Deutschen Tennismeisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Bad Neuenahr – mit über 800 Teilnehmern das größte Tennisturnier der Welt – holte sich wie im Vorjahr Günther Siebert von der SpVgg Jahn Forchheim den sechsten Meistertitel im Mixed der Altersklasse 75/80 mit seiner Partnerin Marianne Schulze (Koblenz). Ein kurioses Match, 6:0, 0:6, 6:2. Im Einzel der Klasse 75+ kam Siebert bis ins Viertelfinale.

Auch bei den 12. Internationalen Deutschen Tennismeisterschaften der Senioren am Tegernsee war Günther Siebert von der SpVgg Jahn Forchheim erfolgreich. Sensationell besiegten Günther Siebert und sein Partner Eugen Faisst, TG Plochingen, im Endspiel der Altersklasse 75/80 die favorisierten ehemaligen Weltmeister Bernhard Kempa und Misha Stachowitsch mit 6:1 und 6:0. Im Einzel wurde Siebert Dritter. Im Halbfinale verlor er nach gutem Spiel gegen den Weltranglisten Zweiten Oskar Jirkovsky, Österreich, mit 6:4, 6:2. Das bedeutet 65 Punkte für die Weltrangliste, in der Siebert z.Zt. auf Position 13 steht.



Faustball

Männer 50: 3. Württembergischer und 4. Süddeutscher Meister 2002

Kämpferischer Einsatz, schnelles Angriffsspiel und akrobatische Abwehrleistungen waren am 20./21. Juli in Arzberg (Fichtelgebirge) zu sehen. Bei den Süddeutschen Meisterschaften der Faustball-Senioren/Frauen 30, Männer 30, 40 und 50 war auch die M 50 Mannschaft von Allianz mit dabei. Bei diesen Meisterschaften kämpften die besten Mannschaften aus Württemberg, Bayern, Thüringen und Sachsen um 3 Fahrkarten zur Deutschen Meisterschaft. Unsere Gegner dort waren: die TSG Stuttgart, der TSV Schwieberdingen, TV Kempten, TSV Roth, MTV Bamberg und der FV Glauchau. Qualifiziert hatten wir uns an den Spieltagen der Verbandsliga Württemberg in Berkheim, Biberach, im Allianzstadion und in Friedrichshafen mit einem ungefährdeten 3. Platz.

Nun liegt Arzberg nicht gerade vor der Haustüre in Stuttgart. Vielmehr gilt es ca. 400 km weit ins hinterste Fichtelgebirge kurz vor die tschechische Grenze zu fahren (Arzberg liegt bekanntlich an der „Porzellanstraße“), und das am Freitagnachmittag. Immerhin, mit vielen Staus und Umleitungen, schafften wir es doch in 6 Stunden; gut dass die Vorhut schon Quartier gemacht hatte.



Der Samstag begann mit Einmarsch der 21 teilnehmenden Vereine (siehe Bild), die dann auch brav die Reden der 8 (in Worten acht) Honoratioren über sich ergehen ließen: Veranstalter Röthenbach, Landrat des Kreises Wunsiedel, Bürgermeister von Arzberg, Bundestagsabgeordnete des dortigen Wahlkreises, Vizepräsidentin des BTSV, Faustballfachwart des Bezirks Oberfranken, Vorstand des TSV Arzberg und nochmals der Veranstalter. Danach wurden die Spielerpässe kontrolliert. Das ist an sich nichts aufregendes – für uns aber geradezu traumatisch, waren wir doch vor 2 Jahren bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften wegen eines fehlenden Stempels disqualifiziert worden. Aufatmen, alles war o.k.!

Dann endlich ging es los. In den ersten Spielen gegen unsere alten Rivalen aus Württemberg gab es einen klaren 31:24 Sieg gegen Schwieberdingen und ein 26:26 Unentschieden gegen den Württembergischen Meister TSG Stuttgart. So weit, so gut... Aber

Termine

Skat-Turnier

Freitag, 22. November 2002, 19.00 Uhr

Halle geschlossen

23. Dezember 2002 – 06. Januar 2003

Gaststätte geschlossen

23. Dezember 2002 – 06. Januar 2003
(1.+2. Weihnachtsfeiertag mittags geöffnet)

Alle genannten Termine einschließlich

gegen die „Bullen“ aus Roth war dann nichts zu holen außer einer 31:25 Niederlage. Dagegen lieferten wir dem Bayern- und mehrfachen Deutschen Vizemeister Kempten einen harten Kampf und gaben uns erst zum Ende hin mit 30:23 geschlagen. Die ungewöhnliche Spieldauer von 2x15 min (sonst 2x10 min) forderte ihren Tribut. Aber noch war alles drin. Zwei Siege am nächsten Tag würden für Platz 3 und die Qualifikation reichen.

Für den Abend hatte uns die dicke Programmbroschüre (u.a. waren natürlich alle Grußadressen darin abgedruckt) ein gemeinsames Abendessen in der Sportgaststätte versprochen. Die Wirtin hatte aber mangels entsprechender Vorräte die Türen zugeschlossen und die Rollläden heruntergelassen. So fanden sich also 21 Mannschaften am Abend auf der Suche nach etwas Essbarem unterwegs im schönen Landkreis Wunsiedel. Wir hatten Glück, unser Hotel hatte noch etwas Vorrat an Speisen und einen unerschöpflichen Vorrat an Getränken...

Am Sonntagmorgen dann im Spiel gegen Bamberg war der Rasen entschieden zu feucht (oder der Vorabend entschieden zu feucht gewesen), jedenfalls lagen wir sofort mit 1:7 zurück. Erst ein Machtwort unseres Betreuers brachte uns wieder zurück und in einem harten Kampf unterlagen wir schließlich knapp

mit 31:27. Aber mit dieser Niederlage hatten wir auch die Spieler und Betreuer unseres Gegners als Fans gewonnen. Würden wir nämlich den Sachsenmeister Glauchau schlagen, wäre Bamberg zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte bei einer Deutschen Faustballmeisterschaft vertreten. Kuhglocken und Pfeifen wurden zu Höllenlärm aktiviert, aber bis zur Halbzeit stellte sich der erhoffte klare Vorsprung nicht ein. Erst eine in Aussicht gestellte Runde Weizenbier beflügelte uns nochmals und hartumkämpft, aber zum Schluss doch noch klar, wurde mit 31:26 gewonnen. Damit war Allianz zwar auf dem undankbaren 4. Platz platziert aber noch vor den beiden anderen württembergischen Vertretern – sicher der größte Erfolg in unserer Faustball-Vereinsgeschichte.

Und nun noch etwas Werbung. Wer Lust und Freude hat an einem Ballspiel, bei dem eine Berührung des Gegners allenfalls bei der Gratulation am Ende eines Spiels erfolgt, und das sowohl als echter Wettkampfsport (siehe oben) als auch als lockerer Freizeitsport betrieben werden kann, sollte sich doch einmal Freitagabend ins Allianzstadion bemühen. Dort trainieren wir ab 18 Uhr im Sommer im Freien hinter, im Winter in der Halle, wobei beide vorher erwähnten Spielarten zur Geltung kommen. Anfänger, Seiten- oder Wiedereinsteiger, wir freuen uns über jeden neuen Faustballkameraden.



Dieter Pollich, Dieter Böhme, Harald Motzer, Rolf Kuhnle, Wolfgang Hartleib, Dr. Helmut Forner, Stanko Rosmann.



Volleyball

Herren 2 – Bezirksliga

Phönix aus der A-Klasse oder: wie Herren 2 zum Abräumer wurde.

Da wäre wohl kaum jemand hingestanden vor der Spielzeit und hätte behauptet Alli 2 sei der heißeste Aufstiegs kandidat der A-Klasse I Ost. Nur „In-Team“ Kenner der Mannschaft wussten um die schlummernden Reserven in dieser verschworenen Gemeinschaft. Der Glaube an die eigenen Möglichkeiten war eine zarte Pflanze, aber von Sieg zu Sieg wuchs das für den Aufstieg so nötige Selbstbewußtsein heran. Was aber war das Geheimnis des Erfolgs? Da waren die spektakulären Rückrundeinsätze von Englandheimkehrer Ingo „Rocket man“ Wehberg, oder die tolle Entwicklung von Mittelmann Steffen Grundt oder der nimmermüde Kampfgeist von Außenstürmer Markus Velmer, oder, oder, oder,... – die Liste ließe sich beliebig fortsetzen.

Der wahre Grund aber, und dafür muss man kein Psychologe sein, ist die fantastische Stimmung im Team.

Nach drei Jahren beginnt sich die mannschaftliche Geschlossenheit nun auch mehr und mehr in sportlichem Erfolg auszuzahlen.

Natürlich wurde auch verloren, aber Betriebsunfälle wie das 0:3 gegen Nürtingen kurz vor der Winterpause haben unseren Ehrgeiz nur weiter angestachelt und schließlich wurde eine blitzsaubere Rückrunde ohne eine einzige Niederlage nachgeschoben. Besonders schön dabei: ausgerechnet beim Erzrivalen TSV Ebersbach wurde der Aufstieg mit einem deutlichen 3:0 eingefahren.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle geht an das Team Allianz 3, die unsere Aufstiegs konkurrenten eins ums andere Mal eiskalt abgekocht haben. Im direkten Allianz derby entwickelte sich schließlich ein hochklassiges Match, das eigentlich zwei Sieger verdient hätte. Ein weiterer großer Dank geht an unseren Coach Horst sowie „Co“-Coach Linus, die stets an das große Ziel geglaubt haben und mit viel Volleyball-Sachverstand sowie psychologischem Fingerspitzengefühl die gute Leistung auch tatsächlich zu Satz- und Spielgewinnen werden ließen.

In der kommenden Spielzeit soll die Bezirksliga Ost kräftig durcheinander gewirbelt werden und man darf gespannt sein, wie sich diese sympathische Mannschaft dort behauptet.



Die Aufsteiger von links nach rechts: Dirk „Iggy“ Peine, Markus Velmer, „Joker“ Jörg P. Pfeiffer, „Mitte-Götter“ Steffen Grundt und Damian Lodziak, Jan Rebensdorf, Robert Krätzschmar, Dirk Ballhause, Freddy Binder, Coach Horst Brünger-Koch, Stefan Ahrens, vorne: Dirk Schwager.

Damen 3 – Landesliga

Nach einer sehr erfolgreichen Hinrunde in der letzten Saison (Herbstmeister) und einem leichten Abfall in der Rückrunde auf einen schließlich ordentlichen dritten Platz, werden die Karten für die anstehende Saison 2002/03 mal wieder völlig neu gemischt.

Die Lücken durch das Ausscheiden von Anna Dörich, Daniela Dreher, Miriam Hartmann, Gabrielle Jung und Svenja Weidle erscheinen zunächst recht groß. Wie gut wir sie schließen können, möchten wir im September in einem Wochenendtrainingslager und auf dem uns schon bekannten Turnier in München testen, bevor am 6. Oktober das erste Spiel in Geißelhardt ansteht.

Die Positionen Zuspiel und Diagonale werden wie in der letzten Saison mit Verena Ehringer/Christine Halter und Ute Hahn/Katrin Brauner besetzt. In der Abwehr werden wir die kommende Saison ohne Libera spielen. Für den Mittelblock steht wieder Chrsi Rokkenbauch zur Verfügung und wird verstärkt durch die Neuzugänge Bilge Ergin (von D 2), Katrin Löwe und Ingrid Wiesner. Auf der Außenposition kommt zu den „alten“ Merle Daubrawa und Verena Koser noch Nejlja Kilic dazu. Auch Martina Martens wird uns weiterhin zumindest bei Heimspielen aushelfen. Nicht zu vergessen kam noch Karin Sedlatschek hinzu, die universell eingesetzt werden kann.

So sind wir, wie in den letzten Jahren schon, eine recht junge Mannschaft bzw. möchten es unter der bewährten Leitung von unserem Horst B.-K. wieder werden.

Heimspieltage unserer Mannschaften bis 31.12.2002

Die Spiele von Damen 1 finden in der Sporthalle Vaihingen, Hegel Gymnasium, Robert-Koch-Straße 90 statt. Alle anderen Spiele in der Allianzsporthalle.

Damen 1 = 2. Bundesliga, Damen 2 = Oberliga, Damen 3 = Landesliga, Herren 1 = Oberliga, Herren 2 = Bezirksliga.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samstag, 21.9.2002

19.30 Uhr Damen 1 – Dachau

Samstag, 28.9.2002

16.30 Uhr Damen 2 – SV Fellbach
20.00 Uhr Herren 1 – SV Unlingen

Samstag, 5.10.2002

15.00 Uhr Herren 1 – VfB Friedrichshafen
18.00 Uhr Herren 2 – TSV Heumaden
SV Remshalden

Samstag, 12.10.2002

19.00 Uhr Damen 2 – TSV Schmiden

Samstag, 19.10.2002

14.30 Uhr Damen 3 – MTV Ludwigsburg
SGV Freiberg

Sonntag, 20.10.2002

14.30 Uhr Damen 1 – Freiburg
15.15 Uhr Herren 1 – SC Weiler/Fils

Samstag, 2.11.2002

19.00 Uhr Damen 2 – SV Rohrau

Samstag, 9.11.2002

17.00 Uhr Herren 1 – VfR Aalen
20.00 Uhr Damen 2 – TSV Burladingen

Sonntag, 10.11.2002

14.30 Uhr Damen 1 – Dresden

Sonntag, 17.11.2002

15.00 Uhr Damen 3 – TSG Salach
TSV Schmiden 3

Sonntag, 24.11.2002

15.30 Uhr Damen 1 – Erfurt

Samstag, 30.11.2002

17.00 Uhr Damen 2 – TV Markgröningen
20.00 Uhr Herren 1 – TSG Ailingen

Sonntag, 1.12.2002

15.00 Uhr Herren 2 – SV Fellbach 4
SV 1845 Esslingen

Sonntag, 15.12.2002

15.30 Uhr Damen 1 – Suhl
15.15 Uhr Damen 2 – SpVgg Möckmühl

Aktuelle Informationen u.a. Änderungen im Zeitplan finden Sie im Internet auf unserer Homepage:
www.tsv-ga-volleyball.de



2. Mannschaft

Etwas unerwartet, aber keineswegs unverdient, konnte bereits am vorletzten Spieltag der abgelaufenen Saison **die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg** perfekt gemacht werden! Nach nur zweijähriger Abstinenz spielen wir ab der kommenden Saison erneut in der Kreisliga A, in der wir zuvor ebenfalls 2 Jahre um Punkte gekämpft hatten.

Nach einem Drittel der abgelaufenen Saison sah es dabei noch gar nicht all zu erfolversprechend aus. Da war zum einen das Aus in der ersten Pokalrunde und zum anderen die nur 4 Siege, 2 Unentschieden sowie 4 Niederlagen nach dem 10. Spieltag. Mit mageren 14 Punkten und einem Torverhältnis von 22:14 war der Abstand zur Tabellenspitze fast schon uneinholbar.

Danach kam der „Allianz-Express“ aber gewaltig ins Rollen. Es sollte eine Saison der Superlative

werden, die sogar den letzten Aufstieg am drittletzten Spieltag aus dem Jahr 1998 fast schon komplett vergessen macht.

In allen restlichen 22 Begegnungen blieben wir ungeschlagen (1998:17) und mussten uns lediglich noch zweimal mit einem Remis zufrieden geben. Am Ende behaupteten wir uns mit 6 Zähler vor der Konkurrenz (1998: 17). Aus den 24 Siegen, 4 Unentschieden bei 4 Niederlagen resultierten somit am Ende 76 Punkte sowie 122:31 Tore (1998: 28 Spiele, 24 Siege, 3 Unentschieden und nur 1 Niederlage ergab 75 Punkte und 90:19 Tore). Insgesamt wurde 11 Mal zu Null gespielt (1998: 14). Ein dickes Lob gebührt also auch unserer Defensivabteilung. Schließlich ließ die nächstbeste Abwehr 40 Treffer, die schlechteste gar 106 zu.

Lediglich zweimal blieben unsere Offensivbemühungen ohne jeglichen Torerfolg. Ansonsten lief die Torfabrik. Allen voran war Julian Schwarz, der am vorletzten Spieltag 27 Treffer aufzuweisen hatte, Bastian Schüle folgte mit fast schon respektvollem Abstand aber immerhin 16 Treffern (Anmerkung: evtl. Tore beim letzten Saisonspiel sind hierbei nicht berücksichtigt!). Maßgebend für den besten Sturm der Liga (der zweitbeste hatte 105, der schlechteste gar nur 36 Torerfolge zu feiern) waren u.a. die beiden sensationellen zweistelligen Siege mit 10:0 bzw. 13:1!

Die diesjährige

Jahreshauptversammlung der Fußball-Abteilung

findet am

Mittwoch, dem 13. November 2002

im Saal der Stadion-Gaststätte
des Allianz-Stadions Stuttgart-Vaihingen statt.
Beginn: 20 Uhr

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Berichte
 3. Ehrungen/Verabschiedungen
 4. Entlastungen
 5. Neuwahlen
 6. Verschiedenes

Wir laden hiermit alle Mitglieder der Fußballabteilung zu dieser Versammlung sehr herzlich ein.

Rainer Hurler, Abteilungsleiter Fußball

Mit Torhüter Markus Krieg sowie Spielmacher Thomas Pfeiffer haben leider zwei weitere Routiniers ihre Fußballstiefel an den Nagel gehängt. Darüber hinaus haben Bastian Schüle und Julian Schwarz, zwei unserer wichtigsten Offensivakteure aus der Meistermannschaft, den Sprung in unsere Erste geschafft. Diese Abgänge sind mit Sicherheit nicht ganz einfach zu verkraften und es bleibt abzuwarten, wie sich die Neuzugänge (v.a. aus der eigenen Jugend sowie Michael Schmidt aus der Ersten oder auch Daniel Campo zurück vom SV Vaihingen) im Laufe der neuen Saison präsentieren werden.

Nichtsdestotrotz sollte der Kader stark genug sein, um sich in der höheren Liga behaupten zu können. Mit etwas mehr Glück, das man sich jedoch oft auch erarbeiten muss und der entsprechenden Einstellung sollte es möglich sein, sich in der höheren Spielklasse zu behaupten. Insbesondere gilt es, den Abstiegsregionen fernzubleiben, um dieses Mal länger als 2 Jahre in der Liga zu verbleiben.

Unserer jungen Truppe wird also von Beginn an ein stärkerer Wind ins Gesicht blasen. Die spielerische Leichtigkeit, mit der wir noch eine Vielzahl der Begegnungen in der letzten Spielzeit gewinnen konnten, wird des öfteren anderen Tugenden weichen müssen. Dass man auch damit durchaus Erfolg haben kann, hat nicht erst die letzte Weltmeisterschaft bewiesen.



Jede Woche ein Fußballspiel im Allianz-Stadion!

Da der Spielbetrieb der beiden aktiven Mannschaften fortan wieder getrennt ist, finden nun im Allianz-Stadion jede Woche hoffentlich viele gute und spannende Spiele statt. Die Mannschaft sowie alle Offiziellen würden sich über zahlreiche Zuschauer und tatkräftige Unterstützung an den Sonntagnachmittagen freuen.

M.S.

Erfolgreiche Allianz-Fußball-A-Jugend: Meister in der Bezirksstaffel Stuttgart

Pokalsieger Bezirk Stuttgart

Die neue Saison für die Fußball-Jugend beginnt mit dem ersten Punktspiel am 21.09.2002 und am 18.09.2002 mit einem Pokalspiel. Die A-Jugend hat bereits seit zwei Wochen mit dem Vorbereitungstraining begonnen.

Im Rückblick auf die letzte Saison kann man mit dem Erreichten sehr zufrieden sein. Die A-Jugend, unter dem letztjährigen Trainer Antonio Quartuccio und Co-Trainer Udo Feichtinger, hat mit dem 1. Tabellenplatz in der Bezirksstaffel und damit der Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Verbandsstaffel eine hervorragende Leistung vollbracht.

Der Gewinn des Bezirkspokals Stuttgart war ein weiterer Beweis für eine gute Saison. Im Endspiel um den Bezirkspokal bezwangen die Kicker der Allianz die Spvgg Möhringen mit 7:3.

Die Gegner in der Aufstiegsrunde zur Verbandsstaffel waren Union Böckingen und der KSG Gerlingen. Die ersten Aufstiegsspiele gegen Union Böckingen wurden souverän gewonnen, mit einem 3:2 im Hinspiel und einem 0:3 im Rückspiel war die nächste Runde erreicht und der nächste Gegner der KSG Gerlingen. Das erste Spiel in Gerlingen wurde mit 4:0 verloren. Aufgrund einer nicht geschlossenen Mannschaftsleistung und einer Phase der Unkonzentriertheit fielen innerhalb von nur 15 Minuten drei Gegentore. Eine schwere Aufgabe für das Rückspiel auf der Allianz. Zwar gelang unserer Mannschaft auf eigenem Platz mit dem 1:0 der gewünschte schnelle Führungstreffer, doch wurde versäumt, nach der

In eigener Sache:

Zeitungsdrucke oder Bilder aus dem PC-Drucker eignen sich für die Wiedergabe in unserer Zeitung leider nicht.

Bitte senden Sie stets nur Original-Fotos ein (selbstverständlich zurück).

Vielen Dank.



Zwei stolze Spielermütter mit dem gewonnen Bezirkspokal der Saison 2001/2002 der A-Jugend des TSV Georgii-Allianz.

frühen Führung weiter Druck zu machen. Kurz vor der Pause erzielten die Gerlinger dann das Ausgleichstor.

Aufgrund der Hinspielniederlage waren die Bemühungen dann zu gering um das Ergebnis noch zu drehen. Letztendlich endete das Spiel mit einem 1:1 Unentschieden und die Aufstiegsträume waren zu Ende. Nichtsdestotrotz sind die Chancen für die neue Saison nicht schlecht, da ein großer Teil der Akteure auch im neuen Jahr noch in der A-Jugend spielt.

In der neuen Saison werden die Spieler der A-Jugend von Holger Schröder mit Unterstützung von Udo Feichtinger als Co-Trainer trainiert.

Einige Neuzugänge aus der eigenen B-Jugend werden das Team verstärken. Sie haben sich augenscheinlich bereits gut in die Mannschaft eingefunden, wie man bei zwei Vorbereitungsspielen sehen konnte. Auch beim Testspiel gegen den Aufstiegsgegner zur Verbandsstaffel KSG Gerlingen wurde

eine gute Mannschaftsleistung gezeigt und das Ergebnis von 6:6 zeigt den guten Leistungsstand nach erst 2 Wochen Training.

Sicherlich ist die Aussicht auf eine neue erfolgreiche Saison 2002/2003 nicht schlecht, wenn die Unterstützung durch den Verein und die Zuschauer noch dazu kommen, kann man davon ausgehen, dass die Mannschaft auch dieses Jahr an der Spitze mitspielt.

Trainer der 1. Mannschaft Fußball

sucht Wohnung.

Ab 50 qm, 2–3 Zimmer, Terrasse oder Balkon.

Klaus Kämmerer, 0171-1 96 69 50



Saisonvorschau: Neue Ziele!

Die **Damenmannschaft** startet erneut in der **Kreisliga**, nachdem im Vorjahr leider nur Platz 4 erreicht wurde. Diesmal soll aber der Aufstieg erreicht werden, schließlich verliert die Kreisliga durch den Rückzug anderer Mannschaften immer mehr an sportlichem Reiz. Im Training sind die Damen wieder eifrig dabei, so dass ein Platz unter den beiden Teams möglich scheint. Die Damen (Pos. 1–5): Beate Seegers, Bettina Boy, Monika Schweizer, Monika Grobelny, Derya Manay.

Die **erste Herrenmannschaft** startet mit dem Spiel am 15.9. beim VfL Wangen in ihre zweite Saison in der **Bezirksliga Stuttgart/Rems**. Das Ziel ist klar: nicht noch einmal soll es mit dem Klassenerhalt so knapp werden wie im Vorjahr, der bekanntlich erst durch 6:2 Punkten aus den letzten vier Saisonspielen gesichert werden konnte. Dafür kann die Mannschaft mit Alex Schwämmle (18 J., früher DJK Sportbund Stuttgart) und Chris Klingenstein (30 J., früher TSV Langenargen) auf zwei Neuzugänge zurückgreifen, die unsere erste Herren weiter vertärken. Die Zeichen stehen jedenfalls gut, denn bis auf die leicht favorisierte Mannschaft vom TSV Allmersbach scheinen die anderen Teams der Bezirksliga durchaus schlagbar. Freuen darf sich die Allianz auch auf das interessante Derby gegen Aufsteiger SV Vaihingen – das gab es in der Bezirksliga noch nie!! Die erste Herren (Pos. 1–6): Martin Hörz, Kai Elsässer, Timo Haug, Christian Klingenstein, Roland Böttcher, Alexander Schwämmle.

Spannend wird es für die **zweite Herrenmannschaft** in der **Bezirksklasse**. Die Meistermannschaft der Kreisliga wurde verstärkt durch Neuzugang Jochen Voigt vom TTC Lippoldweiler, und man darf sich durchaus höhere Ziele setzen als nur den Klassenerhalt zu erreichen, was für einen Aufsteiger normalerweise die erste Devise sein sollte. Favoriten auf die Meisterschaft sind wohl der VfL Wangen II und der TB Untertürkheim II, aber dahinter scheint alles möglich. Bei aller Euphorie über die grandiose Saison im Vorjahr und die guten Aussichten sollten wir aber nicht vergessen, dass es diesmal gleich drei Absteiger aus der Bezirksklasse geben wird – und auch diese müssen erst mal gefunden werden. Die zweite Herren

(Pos. 1–6): Patrick Scharnhorst, Thomas Hahn, Roland Schmitz, Jörg Unold, Jochen Voigt, Robert Sattler.

Unglücklich endete die letzte Saison für die **dritte Herrenmannschaft**. Im letzten Spiel verpasste man den Aufstieg und muss nun erneut in der **A-Klasse** antreten. Zwar gibt es mit dem SV Hoffeld, dem VfL Wangen III oder auch dem VfB Stuttgart II reichlich Konkurrenz; allerdings ist die Mannschaft gewillt sich diesmal nicht mehr die Butter vom Brot nehmen zu lassen, zumal mit Oliver Kleinbub ein starker Spieler aus der Zweiten ins Team rückt. Den Aufstieg wollen erreichen (Pos. 1–6): Oliver Kleinbub, Michael Widmann, Micky Hochholzner, Andi Spatz, Anton Vogel und Manuel Malthaner.

Analog zur dritten Herren zählt auch für die **vierte Herrenmannschaft** in diesem Jahr nur der Aufstieg aus der **C-Klasse**. Nach den Plätzen 7, 4 und 3 in den vergangenen drei Spielzeiten soll es jetzt mit dem ersten Aufstieg klappen; auch um den Abstand zur „Dritten“ zu verkürzen. Die Mannschaft scheint gut gerüstet um im Achter-Feld einen der ersten beiden Plätze zu belegen; Startschuss ist am 21.9. gegen Eichkreuz V. Die vierte Herren (Pos. 1–6): Frank Schiebl, Uli Reinöhl, Michael Schlücker, Ralph Dannhäuser, Armin Köder, Donato Carlucci.

Vorhang auf: Hier kommt die **fünfte Herrenmannschaft** der Allianz! Was bei langjährigen Abteilungsmitgliedern eher ungläubiges Staunen auslöst (hatte man doch früher Schwierigkeiten zwei Mannschaften anzubieten), konnte dank unseres Aufwärtstrends realisiert werden: erstmals bieten wir eine fünfte Herren auf; damit gehören wir zu den größten TT-Vereinen im Bezirk Stuttgart!

Die „Fünfte“ wird in der **C-Klasse** starten und ist in erster Linie ein Sprungbrett für unsere jungen Spieler, die – altershalber aus der Jugendmannschaft ausscheidend – noch nicht über die Spielstärke verfügen, um in den höheren Mannschaften zum Einsatz zu kommen. Daneben sollen die Spieler, die bereits mehrere Spielzeiten Erfahrung haben, den jungen Spielern die nötigen Tipps geben, um sich im Spielbetrieb zu akklimatisieren. Sportliche Ziele gibt es keine, allerdings wird es für Mannschaftsführer Rainer Schwieger bestimmt eine arbeitsreiche Saison werden, denn es muss aus einem Pool von 15 Spielern eine Mannschaft gebildet werden.

Viel Erfolg bei der „Premiere“ wünscht die ganze Abteilung! Die fünfte Herren (Pos. 1–6): Peter Lohmüller, Jens Renz, Tobias Kölbl, Rainer Schwieger, Oliver Kaufmann, Thomas Imhof.

Marco



Gewichtheben

Schall siegt ganz souverän beim Internationalen Einladungsturnier in Belgien

Georg Schall hat seiner umfangreichen Trophäensammlung einen weiteren Titel hinzugefügt. Er gewann das Internationale Einladungsturnier im belgischen Roeselare ganz souverän.

Dieses Turnier wird nach der Sinclair-Wertung ausgetragen (Körpergewicht und Leistung werden in Relation gesetzt).

Georg brachte 61,9 Kilogramm auf die Waage und im Zweikampf 137,5 Kilogramm zur Hochstrecke. Dies ergab 195,86 Punkte, womit er den erwarteten Zweikampf an der Spitze gegen den Schotten John McNieven deutlich zu seinen Gunsten entschied. McNieven war vor einem Jahr positiv getestet worden und war erstmals nach seiner Dopingsperre wieder am Start, allerdings verlor er bereits im Reißen fünf Kilo gegenüber Schall, der 60 Kilo nach oben brachte.

Im Stoßen war Schall mit 77,5 Kilo nochmals um 2,5 Kilogramm besser und riskierte danach im Hinblick auf die Titelverteidigung bei der Weltmeisterschaft im Oktober im australischen Melbourne nichts mehr. Sein Sieg stand ja bereits fest.

McNieven, der 62 Kilogramm wog, brachte es auf 184,95 Punkte, der 97,9 Kilo schwere Dean Walker aus Großbritannien wurde mit 164,33 Punkten Dritter.



Georg Schall befindet sich drei Monate vor der Weltmeisterschaft in Australien in Topform. Im belgischen Roeselare gewann der amtierende Weltmeister das Internationale Einladungsturnier für Senioren ganz souverän.

Georg Schall holt sich die Vize-Europameisterschaft

„Bin zufrieden mit meiner Leistung“

Georg Schall ist nicht klein zu kriegen. Mittlerweile 67 Jahre alt, holte er bei der Senioren-Europameisterschaft in Stockholm in der Klasse bis 62 Kilogramm den zweiten Platz. „Ich bin zufrieden, meine Leistung war gut“, meinte Titelsammler Schall nach einem erneut starken Auftritt.

Sechsmal schon hat sich Georg Schall die Europameisterschaftskrone aufsetzen dürfen. Dieses Jahr in Stockholm, wo vom 26. Mai bis 1. Juni die Titelfkämpfe ausgetragen wurden, reichte es „nur“ zum zweiten Platz. Der 67-jährige unterlag dabei Lokalmatador und „Youngster“ Arne Norrback (64) knapp.

Schalls größter Rivale, John McNieven aus Schottland, durfte nicht starten. Er war letztes Jahr beim internationalen Turnier im belgischen Roeselare des Dopings überführt worden. Der englische Verband meldete das Vergehen nicht weiter, so dass McNieven frisch und fröhlich bei der Weltmeisterschaft in Griechenland auftauchte, dort aber gegen Georg verlor. Zwischenzeitlich hat auch der internationale Verband von den Dopingsünden des Schotten erfahren, und deshalb fehlte er in Stockholm.

Mit dem Schweden Norrback bekam Georg Schall freilich einen anderen Hochkaräter vor die Nase gesetzt. Der schaffte im Reißen 62 Kilogramm, Georg stemmte 60 Kilo. Beide Gewichtheber brachten im Stoßen zunächst 82,5 Kilogramm zur Hochstrecke. Während Georg Schall in der Folge scheiterte, ließ der Schwede 85 Kilogramm auflegen, und auch die meisterte er. Beim Weltrekordversuch von 90 Kilo allerdings musste Norrback passen. So wurde am Ende Arne Norrback mit insgesamt 147 Kilogramm Europameister, Georg Schall Zweiter mit 142,5 Kilo.

Ein Gschmäckle hatte die ganze Sache dennoch. „Den ganzen Tag über gab es Dopingkontrollen“, wunderte sich Georg. „aber als unser Wettkampf begann, sind sie abgezogen“. Arne Norrback ist Schwede. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

**Redaktions-Schluss
der nächsten Ausgabe:
29. 11. 2002**

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Dr. Richard Lang

der uns nach 33 Jahren treuer Vereinszugehörigkeit verlassen hat. In all den Jahren hat er stets von neuem seine Zugehörigkeit zu unserem, zu seinem Verein, dem TSV Georgii-Allianz e.V. bekundet.

Dr. Richard Lang hatte und zeigte sie, eine sehr positive Einstellung zum Sport im allgemeinen und zu unserem Sportverein im besonderen. Als Leiter der inneren Verwaltung in der Geschäftsleitung der Allianz, Zweigniederlassung für Baden-Württemberg, und als das für den Verein zuständige, kompetentes Geschäftsleitungsmitglied, hat er eine Reihe von Projekten und Bauvorhaben mitinitiiert und vorangetrieben.

Besonders zu erwähnen sind die Gründung der Tanzabteilung, deren Gründungsmitglied er war, sowie der Bau der Sporthalle und der Schießbahn. Wir werden Dr. Richard Lang, der für den Verein und seine Mitglieder so viel Positives geleistet hat, immer zu großem Dank verpflichtet sein.

Der Verstorbene war dem Verein immer ein guter Berater und Freund. Er wird in unseren Reihen unvergessen bleiben. Seiner lieben Frau Gemahlin und seiner Familie gehört unser ganzes Mitgefühl.

Die stellvertretende Vereinsvorsitzende, Heidemarie Haas, würdigte in einer Ansprache anlässlich der Trauerfeier seine großen Verdienste um den Verein und hob die stets positive und menschliche Einstellung von Dr. Richard Lang hervor und legte als äußeres Zeichen der Trauer und Verbundenheit am Grab einen Kranz nieder.

Klaus Müller
1. Vorsitzender



Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und zum Geburtstag

Vereins-Jubilare

50 Jahre	Engel, Siegfried	01. 10. 1952
	Stepf, Walter	01. 10. 1952
	Möller, Harald	01. 11. 1952
	Dr. Göritz, Lebrecht	01. 12. 1952
40 Jahre	Dr. Faulhaber, Heinz	01. 10. 1962
25 Jahre	Steinhilb, Brigitte	01. 10. 1977
	Steinhilb, Gerd	01. 10. 1977
	Farnung, Marianne	01. 11. 1977
	Golderer, Ralf	01. 11. 1977
	Herda, Gisela	01. 11. 1977
	Herda, Günter	01. 11. 1977
	Jetter, Kurt	01. 11. 1977
	Jetter, Lieselotte	01. 11. 1977
	Klein, Eberhard	01. 11. 1977
	Mornhinweg, Edgar	01. 11. 1977
	Rummel, Barbara	01. 11. 1977
	Rummel, Harald	01. 11. 1977
	Schanbacher, Ingeborg	01. 11. 1977
	Schumann, Markus	01. 11. 1977
	Wachter, Gisela	01. 11. 1977
	Welte, Rita	01. 11. 1977
	Havelka, Siegfried	08. 11. 1977
	Müller, Helmut	08. 11. 1977
	Nosbüsch, Hans-Werner	08. 11. 1977
	Strobel, Peter	08. 11. 1977
	Wein, Heinz	08. 11. 1977
	Wilsch, Helmut	08. 11. 1977

80 Jahre	Scherf, Peter	07. 10. 1922
	Gallus, Irene Herta	19. 11. 1922
	Specker, Margarethe	08. 12. 1922
75 Jahre	Härtlein, Karlheinz	30. 12. 1927
70 Jahre	Krause, Erika	26. 10. 1932
	Gielow, Günther	20. 11. 1932
	Dr. Winttlerlin, Ursula	07. 12. 1932
	Küfner, Walter	15. 12. 1932
	Ehmann, Hugo	22. 12. 1932
	Rössner, Paul	23. 12. 1932
65 Jahre	Student, Jutta	28. 10. 1937
	Wessel, Waltraud	13. 11. 1937
	Messerle, Rainer	27. 12. 1937
60 Jahre	Müller, Gudrun	22. 10. 1942
	Weisbach, Peter-Michael	31. 10. 1942
	Herda, Günter	01. 11. 1942
	Schreiber, Armin	13. 11. 1942
	Stärk, Hans Christian	20. 11. 1942
	Ebert-Grosser, Dagmar	07. 12. 1942
	Unterberger, Renate	21. 12. 1942
	Mohnssen, Mario	29. 12. 1942
50 Jahre	Guenthner, Ursula	02. 10. 1952
	Weinz, Heinz	16. 11. 1952
	Martin, Claus	08. 12. 1952
	Rother, Dieter	14. 12. 1952

Geburtstage

95 Jahre	Friedlein, Erich	02. 12. 1907
	Rahlf, Karl	10. 12. 1907
92 Jahre	Sickeler, Erna	22. 11. 1910
89 Jahre	Knoblauch, Wilhelm	28. 10. 1913
88 Jahre	Schneider, Julie	26. 12. 1914
84 Jahre	Gast, Alwin	21. 11. 1918
	Düchting, Hermann	13. 12. 1918
	Schöttle, Gertrud	28. 12. 1918
83 Jahre	Röbel, Kurt	01. 01. 1919
	Müller-Kölbl, Harro	17. 10. 1919
	Weidenbach, Eugen	10. 11. 1919
	Dr. Schneider, Erich	11. 11. 1919
	Zimmermann, Fred	08. 12. 1919
81 Jahre	Neef, Liselotte	04. 10. 1921
	Saiger, Hildegard	22. 10. 1921
	Bildingmeyer, Adolf	04. 11. 1921
	Bergmann, Walter	30. 12. 1921



Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

Herausgeber: Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e. V., Uhlandstraße 2, 70182 Stuttgart.

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10, Telefon 7 80 24 63, Fax 7 80 24 00

Geschäftsführer: Horst Brünger-Koch, Sprechzeit: Donnerstag 16.00–18.00 Uhr, Telefon 7 80 24 63.

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen), Telefon 7 80 29 30 (Gaststätte).

Platzwart: Telefon 7 80 11 41.

1. Vorsitzender: Klaus Müller, Köpfertstraße 28, 70599 Stuttgart, Telefon privat: 45 32 21.

Redaktion: Bruno Schembera, Fichtestraße 23, 70825 Korntal-Münchingen, Telefon privat: 0 71 50/61 25, Fax 0 71 50/97 02 32.

Konten des Vereins:

Nr. 1 961 895 Dresdner Bank (BLZ 600 800 00),

Nr. 2 245 052 LBBW (BLZ 600 501 01).